

Ergebnisse der Schwimmvogelzählung 1993/94 und 1994/95 auf der Zählstrecke 20A (Main in Frankfurt)

Zusammengestellt von Ulrich EIDAM

Die Vogelkundliche Beobachtungsstation UNTERMAIN e.V. beteiligt sich seit der Wintersaison 1992/93 an den Zählungen der Schwimmvögel in Hessen und hat die Zählstrecke 20A, den Frankfurter Mainabschnitt, übernommen (LUSCINIA 47,5/6: 343-352). Es soll hier in kurzer Form über die Ergebnisse dieser Zählungen berichtet werden.

Ausführlich wird W. Röhnert auf die Beobachtungen am Schlafplatz der am Frankfurter Main rastenden Kormorane eingehen.

Unsere Zählstrecke 20A

Wir haben die Zählstrecke 20A (Main im Stadtgebiet Frankfurt) von Osten nach Westen in 8 bzw. 9 Zähl- und Beobachtungsstellen aufgeteilt:

Zählstelle	Bezeichnung
1	Alte Brücke bis Eiserner Steg
2	Friedensbrücke
3a	Campingplatz
3b	Westhafenbecken
4	Bauhafen
5	Niederräder Brücke
6	Autobahnbrücke
7	Griesheimer Staustufe (Ost)
8	Griesheimer Staustufe (West)

Treffpunkt an den vorgegebenen Zählterminen ist die „Alte Brücke“ (Zählstelle 1) jeweils um 9.00 Uhr.

Da immer einmal einzelne Beobachter verhindert sein können, ist es sinnvoll, weitere Interessierte zu gewinnen. Es macht außerdem mehr Spaß, wenn mehrere Personen an den Zählungen teilnehmen.

Schwimmvogelzählsaison 1993/94 und 1994/95

Es wurde an folgenden Terminen gezählt:

Zähltermin	Saison 1993/94	Saison 1994/95
1.	19. Sept. 1993	18. Sept. 1994
2.	17. Okt. 1993	16. Okt. 1994
3.	14. Nov. 1993	13. Nov. 1994
4.	12. Dez. 1993	18. Dez. 1994
5.	16. Jan. 1994	15. Jan. 1995
6.	13. Feb. 1994	12. Feb. 1995
7.	12. März 1994	11. März 1995

An den Zählungen nahmen folgende BeobachterInnen teil:
 U. Eidam, K. u. P. Hill, C. u. M. Karpa, E. u. N. Kühnberger,
 W. Röhnert, Herr Schmidt, W. Schneider, Herr Schreiber und S. Wehr.

Die folgende Tabelle gibt die Summe aller an den gegebenen Zählterminen gezählten Wasservögel wieder. Es wurden hier nicht die Ergebnisse an den einzelnen Zählpunkten aufgelistet.

Art	Zähltermine 1993/94						
	1	2	3	4	5	6	7
Zwergtaucher	-	2	1	-	-	-	-
Haubentaucher	2	2	-	4	1	4	8
Kormoran	20	309	198	116	195	142	134
Höckerschwan	28	47	44	53	28	18	7
Schwarzschwan	-	1	1	3	3	2	-
Stockente	274	278	292	312	357	359	152
Tafelente	-	-	17	101	11	62	4
Reiherente	-	2	22	84	17	82	9
Brautente	-	-	1	-	-	-	-
Mandarinente	-	-	10	14	2	-	-
Graugans	-	8	6	8	1	6	-
Kanadagans	1	1	1	1	1	1	-
Streifengans	-	-	-	-	-	-	1
Nilgans	2	2	2	1	-	-	-
Blessralle	5	26	111	333	365	473	139

Art	Zähltermine 1994/95						
	1	2	3	4	5	6	7
Zwergtaucher	-	3	-	-	-	1	-
Haubentaucher	2	1	3	-	4	3	-
Kormoran	28	155	202	120	231	286	228
Höckerschwan	3	7	15	23	21	8	6
Schwarzschwan	-	-	-	-	-	-	-
Stockente	240	282	288	326	391	231	138
Tafelente	-	-	2	36	109	12	-
Reiherente	-	-	1	14	53	8	-
Brautente	-	-	-	-	-	-	-
Mandarinente	-	-	-	1	24	1	-
Graugans	2	2	-	1	21	1	-
Kanadagans	1	1	-	1	5	1	-
Nonnengans	-	-	-	-	1	-	-
Nilgans	-	-	1	-	-	-	1
Rostgans	-	-	-	-	-	1	1
Blessralle	5	52	133	207	234	370	130

Bemerkenswerte Beobachtungen:

Bergenten und Eisente an der Griesheimer Staustufe. Während des Hochwassers im Dezember hielten sich am 25.12.1993 in der Nähe der teilweise geöffneten Walzen der Staustufe 0,4 Bergenten (*Aythya marila*) und 0,1 Eisenten (*Clangula hyemalis*) zwischen zahlreichen Tafel- und Reiherenten auf. NK

Schellenten, Zwergsäger, Bergente in Griesheim. Im Bereich des Kormoran-Schlafplatzes auf der Schleuseninsel in Frankfurt am Main – Griesheim hielten sich bei und zwischen den dort im Winter regelmäßig in größerer Zahl vorkommenden Reiher- und Tafelenten im Februar 1994 als seltenere Gäste auf: 1,1 Schellenten (*Bucephala clangula*, gesehen am 15. und 20.2.); 0,1 Zwergsäger (*Mergellus albellus*, 15. und 18.2.); 1,0 Bergente (*Aythya marila*, 20.2.). WRÖ

Mandarin- und Brautenten auf dem Main. Am 18.2.1994 (erneut gesehen am 20.2.) schwammen im Main oberhalb der Staustufe Frankfurt am Main – Griesheim 8,8 Mandarinenten (*Aix galericulata*) und ein

Bräuterpel (*Aix sponsa*). Der schon den Winter 1992/93 über dort beobachtete Trupp war im Dezember 1993 während der Hochwasserperiode abgewandert. WRÖ

404 Kormorane in Griesheim. Am Schlaf- und Übernachtungsplatz auf der Schleuseninsel in Frankfurt am Main – Griesheim saßen am Abend des 18.2.1994 auf den Bäumen 404 Kormorane (*Phalacrocorax carbo*). Dies scheint die zumindest in diesem Winter höchste dort festgestellte Anzahl zu sein. (Siehe dazu den Kormoran-Beitrag in dieser Ausgabe.) WRÖ

Am 6. Februar 1994 hielten sich an der Griesheimer Staustufe im Bereich der Kormoran-Ruheplätze 2 **Gänseäger** *Mergus merganser* auf. UE

Am 12. März 1994 schwamm in der Nähe der Niederräder Brücke ein **Rothalstauer** *Podiceps grisegena*. UE et al.

Bemerkenswert ist die große Anzahl von **Mandarinenten** *Aix galericulata* an der Griesheimer Staustufe; am 11. Januar 1995 waren es 15 Männchen und 10 Weibchen (K. Fiedler), am 15. Januar waren es noch 14,10 Exemplare. UE

Ab November sind auf dem Main regelmäßig bis Mitte Februar, neben zahlreichen **Lachmöwen** *Larus ridibundus*, **Silbermöwen** *Larus argentatus* und **Sturmmöwen** *Larus canus* in verschiedenen Alterskleidern zu beobachten, z.B.:

14.11.1993: 2 Silbermöwen (WRÖ); 16.1.1994: mind. 3 Sturmmöwen und 6 Silbermöwen (UE); 12.2.1995: 3 Silbermöwen und mind. 2 Sturmmöwen. WRÖ, UE

Ein Tagesablauf am Schlaf- und Rastplatz der Kormorane *Phalacrocorax carbo sinensis* auf der Schleuseninsel Frankfurt a. M. – Griesheim

von Wulf RÖHNERT

Am 6. Februar 1994 wurde ein Tagesprofil der Nutzung des winterlichen Rast- und Schlafplatzes auf der Schleuseninsel Frankfurt am Main – Griesheim durch Kormorane (*Phalacrocorax carbo sinensis*) angefertigt. Es ergab, daß die Zahl der ruhenden Vögel von der einen zur anderen Nacht konstant blieb, tagsüber aber nicht annähernd erreicht wurde. Die Tagespräsenz schwankte durch eine Störung erheblich, schien aber von kontinuierlicher Zunahme geprägt; Stichproben in der Folgezeit ergaben eine Kurve, die zumindest gegenwärtig für diesen Schlafplatz einen groben Rückschluß von einer Tagzählung auf die Größenordnung der Übernachtungszahl erlaubt (ohne Berücksichtigung von Zugesehenen!). Zur exakten Ermittlung sollte bei Tagesanbruch oder (am besten) vor Sonnenuntergang gezählt werden.

Die Vogelkundliche Beobachtungsstation Untermain e.V. betreut seit 1992/93 bei der monatlichen Schwimmvogelzählung im Winterhalbjahr den Frankfurter Mainabschnitt (Nr. 20a). Dazu gehört der o.a. Rast- und Schlafplatz der Kormorane auf Bäumen der Schleuseninsel in unmittelbarer Nachbarschaft zu einer dort entstandenen Kolonie von Graureihern *Ardea cinerea*. Die dabei registrierten Schwankungen im Kormoranbestand ließen sich durch weiträumige Zugbewegungen allein nicht befriedigend erklären. Ein Tagesprofil sollte offene Fragen beantworten. Die Zählungen am 6.2.1994 nahmen Ulrich EIDAM, Norbert KÜHNBERGER und Wulf RÖHNERT vor. Beobachtungsstelle war die alte Schiffsladerampe gegenüber dem Tor des Hoechst-Werkes Griesheim. Alle von Kormoranen benutzten Bäume sind im Winter von dort aus sehr gut einzusehen, so daß eine nur geringe Fehlerquote von <2% angenommen werden darf. Gezählt wurde stündlich, bei viel Bewegung auch öfter. Die Resultate (Kurve s. Grafik 1) sahen einzeln so aus: